

Antrag auf Netzanschluss

Antrag auf Netzanschluss

1

Angaben zum Anschlussobjekt	
<input type="checkbox"/> Einfamilienhaus	
<input type="checkbox"/> Mehrfamilienhaus Anzahl Wohneinheiten _____	
<input type="checkbox"/> Gewerbebetrieb Anzahl Gewerbeeinheiten _____	
<input type="checkbox"/> Unterkellert	
<input type="checkbox"/> Unterkellert als "weiße Wanne"	
<input type="checkbox"/> Nicht unterkellert	
<input type="checkbox"/> Sonstiges _____	

2

Angaben zum Anschlussnehmer	Angaben zum Rechnungsempfänger
Name, Vorname bzw. Firmenname	Name, Vorname bzw. Firmenname
Straße, Haus-Nr.	Straße, Haus-Nr.
PLZ, Ort	PLZ, Ort
Telefon-, Faxnummer	Telefon-, Faxnummer
E-Mail Adresse	E-Mail Adresse
Geburtsdatum bzw. Registergericht / Registernummer	Geburtsdatum bzw. Registergericht / Registernummer
X	X
Unterschrift Anschlussnehmer	Unterschrift Rechnungsempfänger
Zustimmung des Grundstückseigentümers oder bevollmächtigter Hausverwaltung	
Name, Vorname bzw. Firmenname	Telefon-, Faxnummer
Straße, Haus-Nr.	PLZ, Ort
X	
Unterschrift Grundstückseigentümer	E-Mail Adresse

3

Ausführende Elektro-Fachfirma	Ausführende Gas-/Wasser-Fachfirma
Firmenname	Firmenname
Straße, Haus-Nr.	Straße, Haus-Nr.
PLZ, Ort	PLZ, Ort
Telefon-, Faxnummer	Telefon-, Faxnummer
X	X
Ort, Datum, Unterschrift, Stempel	Ort, Datum, Unterschrift, Stempel

4

Strom

Spannungsebene

Niederspannung

Mittelspannung

Anschlussart

Neuanschluss

Baustromanschluss*

*hierzu benötigen wir den beiliegenden Zählerantrag

Änderung / Umlegung

Vorhandene Sicherung im HAK _____ A

Leistungsaufstellung:

	Bisher	Neu
Allgemeiner Bedarf	_____ kW	_____ kW
E-Mobilität	_____ kW	_____ kW
Motoren	_____ kW	_____ kW
Speicherheizgeräte	_____ kW	_____ kW
Warmwasserbereitung	_____ kW	_____ kW
Wärmepumpen (max. elektr. Leistungsaufnahme)	_____ kW	_____ kW
Summe	_____ kW	_____ kW
Gleichzeitig benötigte Leistung	_____ kW	_____ kW

5

Erzeugungsanlagen

Neuanlage

Erweiterung der Anlage

EEG (z.B. PV-Anlage)

KWK (z.B. BHKW)

Erklärung zur Netzuntersuchung und Netzberechnung für Stromerzeugungsanlagen größer 30 kW:

Hiermit beauftrage ich die Netzvoruntersuchung für die unten genannte Anlage.
 Ich akzeptiere die Pauschale von 1.200 € (netto) für die Netzvorsorgeuntersuchung. Die Pauschale wird für Grundstücke ohne vorhandenen Netzanschluss und bei Grundstücken mit Stromerzeugungsanlagen (geplant und installiert) mit mehr als 30 kW Leistung erhoben. Die Pauschale wird nur bei Anlagen erhoben, die nicht innerhalb der 6-monatigen Reservierungsfrist realisiert werden.
 Eine Verlängerung der Frist ist auf Antrag nach Vorlage eines Ernsthaftigkeitsnachweises (Kaufvertrag) möglich. Nach Ablauf dieser Frist oder bei Änderung der wesentlichen Anfragedaten ist eine erneute, ggf. erneut kostenpflichtige, Netzvoruntersuchung erforderlich.

X

Ort, Datum, Unterschrift des Rechnungsempfängers

6

Erdgas

Anschlussart

Neuanschluss

Änderung / Umlegung

Gasheizung

Gasherd

BHKW

Warmwasserbereitung

Summe

Gleichzeitig benötigte Leistung

	Bisher	Neu
Gasheizung	_____ kW	_____ kW
Gasherd	_____ kW	_____ kW
BHKW	_____ kW	_____ kW
Warmwasserbereitung	_____ kW	_____ kW
Summe	_____ kW	_____ kW
Gleichzeitig benötigte Leistung	_____ kW	_____ kW

7

Wasser

Anschlussart

Neuanschluss

Bauwasseranschluss

Änderung / Umlegung

Fläche entspr. §20 Abs. 3 Baunutzungsverordnung

Max. benötigte Wassermenge

Geschossfläche über alle Etagen

Geschossfläche Altbau über alle Etagen

Grundstücksfläche

Netzbetreiber für Trinkwasser ist die Stadtwerke Ettlingen GmbH

	Bisher	Neu
Max. benötigte Wassermenge	_____ m ³ /h	_____ m ³ /h
Geschossfläche über alle Etagen	_____ m ²	_____ m ²
Geschossfläche Altbau über alle Etagen	_____ m ²	_____ m ²
Grundstücksfläche	_____ m ²	_____ m ²

8

Fernwärme

Anschlussart

Neuanschluss*

Änderung / Umlegung

Netzbetreiber für Fernwärme ist die Stadtwerke Ettlingen GmbH

*Verfügbarkeit wird geprüft, abhängig von der Entfernung zum Wärmenetz

Max. benötigte Leistung

Jahresverbrauch

	Bisher	Neu
Max. benötigte Leistung	_____ kW	_____ kW
Jahresverbrauch	_____ kWh	_____ kWh










9

Sonstiges

Leerrohrverlegung für den Anschluss an das Breitbandtelekommunikationsnetz der Stadt Ettlingen

Anschluss an das Netz der Telekom Deutschland GmbH (bitte die beiliegende Einverständniserklärung der Deutschen Telekom ausfüllen)

Terminwunsch: _____ **Bemerkungen:** _____

-  Aus den Ortsangaben muss das Anschlussobjekt eindeutig zu bestimmen sein. Zusätzlich ist ein Lageplan im Maßstab 1:500 oder 1:100, sowie ein Geschossgrundriss mit Kennzeichnung der gewünschten Hauseinführungsstellen und Anbringungsorte der Messeinrichtungen (Strom-, Gas-, Wasserzähler) dem Antrag beizulegen. Die Versorgungsleitungen werden auf kürzestem Weg vom öffentlichen Versorgungsnetz der allgemeinen Versorgung bis zum Anschlussobjekt verlegt. Nach Antragseingang bei der SWE Netz GmbH erhält der Anschlussnehmer den Netzanschlussvertrag für die Strom- und Gasversorgung zur Unterschrift, ergänzt um alle dazu erforderlichen Informationen. Für die Wasserversorgung erhalten Sie ein Bestätigungsschreiben mit weiteren für den Bau des Anschlusses notwendigen Hinweisen, sowie die Allgemeinen Versorgungsbedingungen Wasser.
- Bitte teilen Sie uns mit, ob bei Ihrem Haus zum Schutz vor aufsteigender Feuchtigkeit das Kellergeschoß als sogenannte „Weiße Wanne“ ausgeführt wird. Sollte dies der Fall sein und wir nicht darüber informiert werden, so besteht die Gefahr eines erheblichen Schadens durch eine Beschädigung der „Weißen Wanne“. Sollten wir keine oder eine unzutreffende Information zu diesem Sachverhalt von Ihnen erhalten, so lehnen wir jegliche Haftung ab
- Bei Gebäudeabbruch bzw. Stilllegung des Netzanschlusses verwenden Sie bitte unseren „Antrag für Trennung/Rückbau von Netzanschlüssen“.
- Die Abrechnung erfolgt nach unserem gültigen Preisblatt oder richtet sich nach tatsächlich benötigtem Material- und Zeitaufwand der SWE Netz GmbH.
- Sollte der bei der Herstellung der Netzanschlüsse anfallende Erdaushub im Privatgrundstück mit Schadstoffen belastet sein, sind die zusätzlichen Kosten für die Entsorgung vom Rechnungsempfänger zu tragen. Dies gilt auch für die Entfernung von bekannten und unbekanntem Hindernissen sowie bei besonderen Oberflächen/Gegebenheiten.
-
-  Der Rechnungsempfänger verpflichtet sich, die Kosten für die beantragte Herstellung, Änderung der Anschlussleitungen, Übergabeanlagen sowie Zähleranlagen zu übernehmen.
Grundsätzlich erfolgt die Bearbeitung des Antrages nur nach Zustimmung des Grundstückseigentümers. Bei Eigentümergemeinschaften durch die bevollmächtigte Hausverwaltung.
-
-  Die auszuführenden Elektro-Fachfirma und Gas-/Wasser-Fachfirma, wenn bekannt, sind anzugeben.
-
-  Die Angaben zum gleichzeitig benötigten Leistungsbedarf sind anhand der verbauten oder geplanten Verbrauchsgeräte und einem möglichen Gleichzeitigkeitsfaktor zu bestimmen. Diese Angabe dient als Grundlage für den Netzanschlussvertrag. Datenblätter sowie technische Unterlagen für die Leistungsaufstellung notwendigen Geräte, sind diesem Antrag beizulegen.
- Allgemein:
Neuanschluss: Erstellen eines neuen Netzanschlusses
Änderung: z.B. Leistungsänderung (Ein-/Ausbau von Verbrauchsgeräten)
Umlegung: Verlegen von Netzanschlusseinrichtungen
-
-  Für Erzeugungsanlagen sind weitere erforderliche Unterlagen einzureichen:
Antrag Aufnahme des Einspeisebetriebes nach EEG / KWK, Zählerinstallationsvariante, Typendaten und Konformitätserklärung der Erzeugungsanlage/n sowie einpoliger Stromlaufplan.
-
-  Die Angaben zum gleichzeitig benötigten Leistungsbedarf sind anhand der verbauten oder geplanten Verbrauchsgeräte und einem möglichen Gleichzeitigkeitsfaktor zu bestimmen. Diese Angabe dient als Grundlage für den Netzanschlussvertrag.
-
-  Es wird darauf hingewiesen, dass ergänzend die Satzung der Stadt Ettlingen über den Anschluss- und Benutzungszwang der Wasserversorgung in der jeweils gültigen Fassung sowie die Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Versorgung mit Wasser (AVBWasserV) in der jeweils gültigen Fassung Anwendung finden.
-
-  Die Möglichkeit eines Fernwärmeanschlusses hängt von der örtlichen Verfügbarkeit einer öffentlichen Fernwärmeleitung ab. Nach erfolgter Prüfung, erhalten Sie ein Angebot über einen Fernwärmeanschluss.
-
-  Mit dieser Angabe besteht, nach Verfügbarkeit, die Möglichkeit zur Mitverlegung eines Leerrohres für den Breitbandtelekommunikationsanschluss am Netz der Stadt Ettlingen sowie für den Telekommunikationsanschluss am Netz der Telekom Deutschland GmbH.
Bitte nennen Sie uns Ihren gewünschten Ausführungstermin. Der Netzanschluss kann erst erstellt werden, wenn die entsprechenden Netzanschlussverträge unterschrieben bei der SWE Netz GmbH eingegangen sind.



EINVERSTÄNDNISERKLÄRUNG

Im Rahmen der Kooperation zwischen der SWE Netz GmbH und der Telekom Deutschland GmbH bieten wir Ihnen an, in Koordinierung zu Ihrem Stromanschluss (gemäß der Niederspannungsverordnung (NAV), § 6 Abs. 3), bzw. Gas- oder Wasseranschluss auch den Anschluss an das öffentliche Telekommunikationsnetz mit herzustellen.

Voraussetzung dafür ist ein Anschlussvertrag bei der SWE Netz GmbH und ein Auftrag zur Herstellung eines Telekommunikationsnetzes an die Telekom Deutschland GmbH.

Wir benötigen Ihr Einverständnis, um Ihre personenbezogenen Daten, die zur Erstellung eines Telekommunikationsanschlusses erforderlich sind, an die Telekom Deutschland GmbH weiterleiten zu dürfen, damit diese Sie dann diesbezüglich telefonisch kontaktiert.

Sollten Sie Ihr Einverständnis erteilen, erfolgt die zweckgebundene **telefonische Kontaktaufnahme** durch die Telekom Deutschland GmbH. Nähere Informationen zum Anschlussvertrag erhalten Sie danach durch ein gesondertes Schreiben der Telekom Deutschland GmbH.

Um eine Koordinierung nicht zu gefährden bitten wir Sie, auf dieses Schreiben der Telekom innerhalb von 3 Tagen zu antworten.

	<u>Aktuelle Wohnadresse</u>	<u>Baustellenadresse</u>
Name:	_____	
Vorname:	_____	
Straße / Hausnummer:	_____	_____
PLZ / Wohnort	_____	_____
geplanter Einzugstermin:		_____
Rückrufnummer (Mobil)	_____	
Erreichbar (von – bis):	_____	
E-Mail:	_____	

Internet: www.telekom.de/umzug/bauherrenberatung
Telefonisch gebührenfrei: 0800 / 3301903

Dieses Einverständnis kann ich jederzeit mit Wirkung für die Zukunft gegenüber der SWE Netz GmbH postalisch Hertzstraße 33, 76275 Ettlingen, per Telefon 07243/101-02, per E-Mail info@sw-ettlingen.de oder telefonisch gegenüber der Telekom Deutschland GmbH unter 0800 / 3301903 widerrufen.

Datum, Unterschrift: _____

① Inbetriebnahme des Hauptstromversorgungssystems
 Inbetriebsetzung der Kundenanlage
 Änderungsmittelung/Auftrag zum Plombieren

Eingangsvermerk (NB)

② **Anschrift des Netzbetreibers (NB)**

Name des NB _____
 Straße und Haus-Nr. bzw. Postfach _____
 Postleitzahl Ort _____

Angaben zum Anschlussobjekt

Straße und Haus-Nr. _____
 Postleitzahl Ort _____ Ortsteil / Flurstück-Nr. / Etage _____
 Bei Neubaugebieten Name des Baugebietes _____
 Bei vorhandener Anlage: Zähler- bzw. NB-Kundennummer _____

③ **Art der Anlage**

a) Baustelle (zeitl. befristet)
 b) Wohnung
 c) Gewerbe mit Branche: _____
 d) Gemeinschaftsanlagen
 e) Erzeugungsanlage (Datenblätter bitte beifügen)
 f) _____

Inbetriebsetzung

Neuanlage
 E-Heizung / Wärmepumpe **)
 zeitlich befristete Anlage _____

Anlagenveränderung

Leistungserhöhung *)
 Anlagentrennung
 Anlagenzusammenlegung
 Umlegung
 Anschlussnutzung einstellen
 Messgerätewechsel

Ort der Messeinrichtung

Keller
 Flur
 HA-Raum
 HA-Nische
 Zähleranschluss säule

*) Bezeichnung des Gerätes _____ Anschlussleistung (kVA) _____
 *) Bezeichnung des Gerätes _____ Anschlussleistung (kVA) _____

④ Ist mit Einbau/Wechsel/Umlegung/Demontage der Messeinrichtung die Energielieferung nicht vertraglich geregelt, erfolgt die Energielieferung gemäß § 36, § 38 Energiewirtschaftsgesetz durch den Grundversorger zu den veröffentlichten Preisen und Bedingungen.

***) Schaltzeiten E-Heizung/Wärmepumpe _____
 Energielieferung vorab vereinbart mit _____

⑤ **Angaben zur Messeinrichtung** (siehe Hinweise zu 5)

Der Messstellenbetrieb erfolgt durch den Netzbetreiber oder durch den Messstellenbetreiber: _____

Name des Messstellenbetreibers _____

Art der Anlage (a,b,c,d,e,f)	Wechselstromzähler	Drehstromzähler	Mehrfazizähler	Lastgangzähler	Zweirichtungszähler	Wandlerzähler	Maximumzähler	Wandlergröße in A	Steuergeräte **)	< 60 A	< 100 A	< 100.000 kWh/a	Stechbefestigung eHZ	Dreipunktbefestigung	Demontage	Wechsel
1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

ift. Nr.: Zähler _____
 id. Nr.: Zähler _____
 Ersatz für: Zählernummer/-stand _____

Telefonnummer für Fernauslesung _____
 Impulsweitergabe gewünscht

Renovierungsaufwand > 25% des Gebäudewertes
 (Angaben gemäß EnWG § 21c)

⑥ **Terminwunsch:** _____ **Bemerkungen:** _____

⑦ Der Anschlussnutzer beauftragt den Messstellenbetreiber mit dem(r) Einbau/Wechsel/Umlegung/Demontage der Messeinrichtung für o. g. Anschlussobjekt.

Angaben zum Anschlussnutzer

Name, Vorname bzw. Firmenname _____
 Registergericht / Registernummer bei Firma _____ Geburtsdatum bei Privatpersonen _____
 Straße und Haus-Nr. _____
 Postleitzahl Ort _____
 Telefon, Fax, E-Mail _____

Zustimmung des Anschlussnehmers
 (nur wenn Zählerschrank oder Zählerplatz verändert wird und wenn Anschlussnutzer nicht Anschlussnehmer ist)

Name, Vorname bzw. Firmenname _____
 Straße und Haus-Nr. _____
 Postleitzahl Ort _____
 Telefon, Fax, E-Mail _____

oder abweichende Rechnungsanschrift

Name, Vorname bzw. Firmenname _____
 Straße und Haus-Nr. _____
 Postleitzahl Ort _____
 Datum Name in Druckschrift Unterschrift _____

⑧ **Erklärung Elektrofachbetrieb:**

Die aufgeführte(n) elektrische(n) Anlage(n) ist/sind unter Beachtung der geltenden Rechtsvorschriften und behördlichen Verfügungen sowie nach den anerkannten Regeln der Technik, insbesondere nach den DIN VDE Normen, den Technischen Anschlussbedingungen (TAB) und den sonstigen besonderen Vorschriften des oben genannten NB errichtet und fertiggestellt worden. Die Ergebnisse der Prüfung werden dokumentiert. Die Anlage kann gemäß NAV und TAB in Betrieb genommen bzw. in Betrieb gesetzt werden. Anlagenteile, in denen nicht gemessene Energie fließt, wurden plombiert.

Eingetragen beim NB _____
 Ausweisnummer _____
 Name der eingetragenen verantwortlichen Elektrofachkraft _____
 Ort, Datum _____ Unterschrift der eingetragenen verantwortlichen Elektrofachkraft _____ Firmenstempel _____

Erläuterungen zum Vordruck "Inbetriebnahme/Inbetriebsetzung Niederspannung"

- zu ① • Pro Anschlussnutzer ist jeweils ein eigenes Formular zu verwenden
- Auswahl des Vorgangs
 - Zur Inbetriebsetzung sind Angaben in allen Abschnitten erforderlich
 - Zur Inbetriebnahme sind nur Angaben in Abschnitt ② und ③ erforderlich
- zu ② • Anschrift des Netzbetreibers und Angaben zum Anschlussobjekt
- zu ③ • Bei Auswahl Gewerbe ist die Branche mit aufzuführen
- Mit Vorgang 'Anschlussnutzung einstellen' wird erst bei Abmeldung der letzten Anlage der Hausanschluss außer Betrieb genommen (Entfernen der Hausanschluss Sicherungen)
 - Gesonderte Datenerfassungsblätter sind beim Netzbetreiber erhältlich oder auf der CD des Fachverlags EW Medien und Kongresse (früher VWEW)
- zu ④ • Schaltzeiten sind dem Energieliefervertrag zu entnehmen oder beim Netzbetreiber zu erfragen
- Angaben zur Energielieferung nur wenn zutreffend
- zu ⑤ • Angaben sind unterstützende Hinweise zur Sicherstellung des Grundmessstellenbetriebes
- Hierdurch wird **nicht** die MSB-Anmeldung des Messstellenbetreiber an den NB ersetzt
 - Wurde kein Messstellenbetreiber angemeldet, erfolgt die Montage der Messeinrichtung durch den Netzbetreiber
 - Unter Art der Anlage sind die Buchstaben aus Abschnitt ③ zu übernehmen
 - Die Art der zu verwendenden Messeinrichtung richtet sich nach den technischen Mindestanforderungen des Netzbetreibers
 - Bei Inbetriebsetzung von mehr als 4 Messeinrichtungen weiteres Blatt oder gesonderte Aufstellung beilegen
 - Bei Aus- oder Umbau von Geräten wird der abgelesene Zählerstand auf das Datum der Erklärung gebucht
 - Bei Abweichung bitte Ausbaudatum neben dem Zählerstand vermerken
- zu ⑥ • Terminwunsch zur Montage der Messeinrichtung
- zu ⑦ • Die Angaben zum Anschlussnutzer sind vollständig (laut § 4 NAV incl. Registergericht bzw. Geburtsdatum) auszufüllen
- Für Änderungen in der elektrischen Anlage, die der Anschlussnutzer beauftragt, ist die Zustimmung des Anschlussnehmers erforderlich
- zu ⑧ • Im Installateurverzeichnis eines Netzbetreibers eingetragenes Elektrofachbetrieb gemäß § 13 Abs. 2 NAV
- Die aufgeführte Erklärung ist von der verantwortlichen Elektrofachkraft zu unterschreiben
 - Zur Prüfung des Hauptstromversorgungssystems, des Zählerplatzes und/oder der Kundenanlage ohne Inbetriebnahme bzw. Inbetriebsetzung, ist zu Prüfzwecken das Unter-Spannung-Setzen des Hauptstromversorgungssystems, des Zählerplatzes und/oder der Kundenanlage ggf. unter kurzzeitiger Brückung der Zählerzu- und -abgänge zulässig. Hierzu können eigene Sicherungen oder die Sicherungen des Netzbetreibers verwendet werden. Nach der Prüfung hat der Rückbau des Prüfaufbaus und das Sichern der Anlage zu
 - Ist der Errichter der Kundenanlage nicht der Errichter des Hauptstromversorgungssystems, so ist die Dokumentation über die Prüfung des Hauptstromversorgungssystems vom Errichter oder vom Anschlussnehmer einzuholen und zu berücksichtigen. Des Weiteren ist mit der ersten Inbetriebsetzung der ersten Kundenanlage auch die Inbetriebnahme des Hauptstromversorgungssystems zu beantragen
 - Hinweise zum Plombierverfahren sind der TAB des Netzbetreibers zu entnehmen

Angaben zur Inbetriebnahme / Inbetriebsetzung / Änderungsmittteilung / Bearbeitungsvermerke: